

Bezirksmeisterschaften mit SMK und Masters in Northeim

Amon Bode mit fünf Offenen Titeln erfolgreichster Teilnehmer

Für die Bezirksmeisterschaften auf der 50m-Bahn im Northeimer Hallenbad stellte sich die TWG Göttingen als Ausrichter zur Verfügung. Ein großes Wettkampfprogramm war zu bewältigen. Denn neben den üblichen Meisterschaftsstrecken über die 100 und 200m-Strecken sowie den 200m Lagen und den 400m Freistil fand der SMK sowie die Mastersmeisterschaften und Wettkämpfe ohne eine Meisterschaftswertung über die 50m-Strecken statt.



Insgesamt wurden Meldungen für 300 Aktive mit 1274 Einzel- und 21 Staffelformen durch 19 Vereine abgegeben. Dieses bedeutet, bedingt durch die Hinzunahme der Masters zwar mehr Aktive und Vereine aber dennoch geringere Meldezahlen zum Vorjahr in Braunschweig.

Erfolgreichster männlicher Starter war Amon Bode von der TWG Göttingen mit fünf gewonnenen Offenen Einzel- und zwei Staffeltiteln. Er gewann sämtliche Titel über die drei Freistilstrecken, dazu die 200m Schmetterling und die 200m Lagen. Über die beiden Rückenstrecken war Oskar Rudek von der SSG Braunschweig nicht zu besiegen. Über die 100m Schmetterling war Jan Scholz von der TWG Göttingen erfolgreich, über die 100m Brust siegte Nick Näther von der TUS Clausthal-Zellerfeld und über die 200m Brust trug sich Anton Peppel von der SSG Braunschweig in die Siegerliste ein. Zusammen mit Jakob Mayer und Philip Krumbach siegten Jan Scholz und Amon Bode für die TWG Göttingen in der 4x 100m Freistilstaffel. Für die SSG Braunschweig gewannen Oskar Rudek und Anton Peppel neben ihren Einzeltiteln mit Søren Graul und Bent Lorenz Goldbeck die 4x 100m Lagenstaffel.



Siegerehrung über 100m Brust

Paula Bachmann, ebenfalls von der TWG Göttingen, ragte unter den weiblichen Aktiven heraus. Drei Einzeltitel über die 100m und 400m Freistil sowie über 200m Lagen, dazu war sie mit der TWG bei allen möglichen Staffelerfolgen beteiligt.



Siegerehrung über 200m Lagen

Mit Jette Hädicke, Charlotte Freytag und Nora Sowinski wurden die 4x 100m Lagen gewonnen, mit Marie Sophie Beckmann für Freytag gelang der Sieg über 4x 100m Freistil. In den beiden Mixed-Staffeln gelangen ihr zudem Erfolge über 4x100m Freistil mit Philip Krumbach, Nora Sowinski und Amon Bode, über 4x 100m Lagen waren neben ihr Jette Hädicke, Niklas Mattis Gries und Jan Scholz am Sieg beteiligt. Jette Hädicke gelang der Titelgewinn über die beiden Rückenstrecken, zudem bereits erwähnt war sie bei drei Staffelerfolgen der TWG beteiligt. Marie Marpert vom TV Jahn Wolfsburg war die Schnellste über die 100m und 200m

Bruststrecken, ihre Vereinskameradin Alina Leitloff siegte über 100m Schmetterling. Der letzte offene zu vergebene Titel ging mit dem Gewinn der 200m Lagenstrecke an Amelie Gutwinkel von der SSG Braunschweig.

In den Jahrgängen erzielten die Aktiven der SSG Braunschweig die meisten Jahrgangstitel und Medaillenplatzierungen. Für die SSG waren Amelie Gutwinkel (JG 2009), Tabea Schoemaker (JG 2008) und Oskar Rudek (JG 2005) sowie von der TWG Göttingen Nora Nowinski (JG 2006), Leon Christopher Taube (JG 2007) und Jacob Mayer (JUN 2005) mit je fünf Jahrgangstiteln erfolgreich. Paula Bachmann brachte es sogar zu sechs Titeln bei den Juniorinnen.

Medaillenspiegel	Offen			Jahrgänge		
	17	9	9	37	30	23
TWG 1861 Göttingen	17	9	9	37	30	23
SSG Braunschweig	12	9	14	73	39	33
TV Jahn Wolfsburg	3	9	4	12	18	17
MTV Goslar	3	2	1	11	17	20
ASC Göttingen von 1846 e.V.	2	3	1	18	19	17
TuS 1849 Clausthal-Zellerfeld	2	1		10	6	2

Beim SMK setzten sich die Siegerinnen in den beiden Jahrgängen souverän mit großem Vorsprung durch. Monika Yu von der TuS Clausthal-Zellerfeld zeigte im JG 2012 mit 1838 Punkten nach absolvierten fünf Strecken und 650 Punkten Vorsprung ihr großes Talent. Sie erreichte auch gute 100 Punkte mehr als Neva Mielke vom ASC Göttingen, die im JG 2011 gewann. Bei den

männlichen Jahrgängen setzte sich im JG 2012 Friedrich Dammeyer von der SSG Braunschweig gegen drei Konkurrenten durch. Vereinskamerad Timo Wendland gewann den JG 2011.

Die Meldungen für die Masters hielten sich in Grenzen. Einige Aktive zogen die Offene Wertung die der Masters vor. Somit blieben bei der Siegerehrung oft die zweiten und dritten Podestplätze frei. Mit sieben Starts und Siegen war die 2003er Aktive Ferike Tynior vom SC Hellas Salzgitter erstmals bei den Masters im BSBS am Start und gleich die erfolgreichste weibliche Teilnehmerin, In der AK25 gelangen Annika Hoppe von der TUS Clausthal-Zellerfeld vier Siege. Dieter Geistefeld von der SSC Germania Braunschweig war nicht nur der älteste Teilnehmer, mit sechs Siegen war er genauso erfolgreich wie Joachim Geyer von der TUS Clausthal-Zellerfeld. Geyer trug mit



Siegerehrung der Masters

seinen sechs Siegen und Sören Scherf mit vier Siegen neben Hoppe zur

Titelverteidigung der Pokalwertung „Größte Breite im Masterssport“ bei. Auf Platz zwei kam der SC Hellas Einbeck - mit je vier Siegen Björn Figge und Arne Radtke-Delacor -, und auf Platz drei der TV Jahn Wolfsburg mit Thomas Träg (5x Gold) und Jorge Zips (4x Gold) als erfolgreiche Punktesammler für den Verein am Start.

Teamwertung Masters	
1.	TuS 1849 Clausthal-Zellerfeld 227
2.	SC Hellas Einbeck 80
3.	TV Jahn Wolfsburg 75
4.	SC Hellas Salzgitter 72
	TSV Hohenhameln 72
6.	TWG 1861 Göttingen 71
7.	SV Münden/Reinhardshagen 58
8.	SSC Germania Braunschweig 48
9.	MTV Goslar 45
10.	SSG Braunschweig 32
11.	Wasserfreunde Northeim 29
12.	TSV Rhüden 24
13.	ASC Göttingen von 1846 e.V. 16
14.	MTV Bad Gandersheim 5

Im Rahmen dieser 2-tägigen Meisterschaft wurde Thorsten Fink durch den 1. Vorsitzenden des Bezirks Andreas Lange für seine geleistete Arbeit im BSBS als Kampfrichterobmann gedankt und mit einem Präsent verabschiedet. Er war mehrere Jahre für die Kampfrichteraus- und Fortbildung innerhalb des Bezirks zuständig, kann aber die Verabschiedung anlässlich des am 24. März in Wolfenbüttel stattfindenden Bezirkstages nicht wahrnehmen. Mit auf dem Bild ist die 2. Vorsitzende des Bezirks Elke Rossmann, die neben Thorsten Fink auch als zweite Schiedsrichterin im Einsatz war.



Ein großer Dank geht an die TWG Göttingen, die diese Meisterschaft im „auswärtigem“ Bad in Northeim ausrichtete, den Kampfrichtern, Betreuern und natürlich den Aktiven.

Andreas Helmold